

Presse-Information

Nürnberg, 08.10.2024

Energiewende als Gemeinschaftsaufgabe: Neue Anlagen in Postbauer-Heng

N-ERGIE und Jurenergie kooperieren bei Windkraft-Projekten

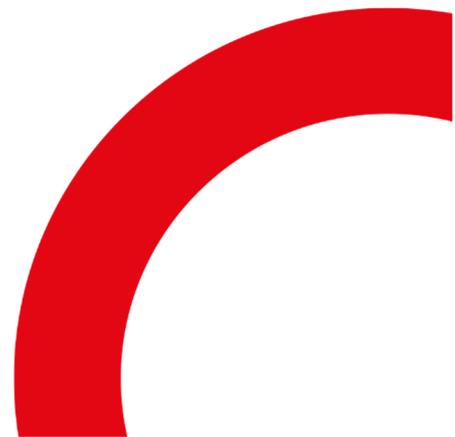
Die N-ERGIE und die Bürgergenossenschaft Jurenergie eG bündeln ihre Kräfte für den Ausbau der regionalen Erzeugung von Ökostrom in der Oberpfalz: In Postbauer-Heng (Landkreis Neumarkt) sind drei Windkraftanlagen geplant, an denen sich auch die Menschen vor Ort beteiligen können.

Die Fläche am Grünberg südlich der Bundesstraße 8 wurde von der Gemeinde als Vorranggebiet für Windenergie ausgewiesen. Die Anlagen sollen jeweils eine Gesamthöhe von 260 bis 270 Metern (Nabenhöhe knapp 180 Meter) und einen Rotordurchmesser von 175 Metern aufweisen. Mit der maximalen Leistung von jeweils 7 Megawatt werden jährlich rund 40.000 Megawattstunden Ökostrom erzeugt. Diese Menge entspricht dem Jahresverbrauch von rund 12.000 Haushalten.

Parallel zur Flächensicherung wurden verschiedene Gutachten zu Schall oder Schattenwurf sowie freiwillige artenschutzrechtliche Prüfungen beauftragt. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben bereits zugestimmt. Nach aktuellem Planungsstand sollen die Bauarbeiten 2026/2027 starten. Mit Baubeginn bekommen Interessierte vor Ort die Möglichkeit, sich finanziell an dem Projekt zu beteiligen.

Ziele: Synergien nutzen und Bürger*innen einbeziehen

„Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Wir freuen uns, mit der Genossenschaft Jurenergie einen erfahrenen und kompetenten Partner an der Seite zu haben“, so Norman Villnow, Geschäftsführer der N-ERGIE Regenerativ GmbH. „Während wir vor allem unser technisches Knowhow einbringen, trägt die Jurenergie mit ihrer Ortskenntnis und ihrem Netzwerk in der Oberpfalz zum erfolgreichen Verlauf des Projekts bei.“



Michael Vogel, Vorstand der Jurenergie, stimmt zu: „Die Zusammenarbeit bringt für beide Seiten Vorteile und uns auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel ein großes Stück voran: die klimaschonende Erzeugung von Ökostrom in der Region. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an Beteiligungsmöglichkeiten ist groß. Das hat die sehr gut besuchte Informationsveranstaltung Anfang Oktober im Deutschordensschloss gezeigt. Das heißt auch: Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Regionale Energiewende als Gemeinschaftsaufgabe

Aktuell betreibt die N-ERGIE rund 30 Solarparks und ist an 7 Windparks (insgesamt 37 Windräder) beteiligt (Details zu den Anlagen siehe [hier](#)). Insgesamt soll sich das Portfolio an regenerativer Erzeugung – sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist – in den nächsten zehn Jahren auf rund 700 MWp erhöhen. Dabei verfolgt die N-ERGIE einen besonders nachhaltigen Ansatz. Im Fokus stehen Ökologie und Artenschutz sowie die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung.

Die Bürgergenossenschaft Jurenergie eG hat ihren Sitz in Neumarkt und engagiert sich bereits seit 2010 dafür, den Anteil erneuerbarer Energien in der Region zu erhöhen. Zielsetzung der über 900 Mitglieder ist, durch den Betrieb von weiteren Windparks und Solaranlagen bedeutend zur nachhaltigen Energieversorgung beizutragen. Weitere Informationen unter www.jurenergie.de.

___ 2.919 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Ihre Ansprechpartnerin:

Andrea Rudolph (Pressereferentin)
Telefon 0911 802-54497
andrea.rudolph@n-ergie.de